

Ein Gespräch untersuchen (Lösungen)

2

Das Gespräch wirkt nicht wie ein echtes Gespräch, vielmehr reden die Verkäuferin und Karl Valentin aneinander vorbei. Dies erkennt man zum Beispiel daran, dass die Verkäuferin fragt, was für einen Hut Karl Valentin gerne hätte. Dieser antwortet, er hätte gerne einen „zum Aufsetzen.“ Das ist jedoch selbstverständlich, da alle Hüte, die man sich kauft, getragen werden.

3

Gesprächsregeln, die verletzt wurden	Gesprächsregeln, die beachtet wurden
<ul style="list-style-type: none"> – einander zuhören – sich auf das Gesagte beziehen – beim Thema bleiben – nachfragen, wenn man etwas nicht verstanden hat 	<ul style="list-style-type: none"> – niemanden persönlich beleidigen – den anderen ausreden lassen

4

Die Figuren hätten ihre Worte mit Gesten unterstützen können, zum Beispiel indem auf die Hüte gezeigt worden wäre. Des Weiteren sollten sie sich auf das Gesprächsthema konzentrieren und nicht etwa darüber diskutieren, ob es nun „da und hie“ oder „hie und da“ heißt. Außerdem sollte man sich in einem Gespräch nicht wiederholen. Valentin etwa wiederholt immer wieder, dass er einen Hut will, aber erläutert nicht näher, was für einen Hut.

Allgemein kann man sagen, dass die Verkäuferin und Karl Valentin nicht aufeinander eingegangen sind. Durch Zusammenfassen und Anknüpfen wäre das Gespräch erfolgreicher verlaufen, zum Beispiel mit Wendungen wie „Wenn ich Sie richtig verstanden habe, möchten Sie einen Hut für den Alltag kaufen.“

5

„Aneinander vorbeireden“ bedeutet, dass die Gesprächsteilnehmer einander nicht aufmerksam zuhören und nicht aufeinander eingehen. Sie hören dem Gesagten nur oberflächlich zu und bemerken die eigentliche Bedeutung des Gesagten nicht.

6

Freie Schülerarbeit.